

Europäisches Verbindungskomitee „Gegen den Krieg – gegen den sozialen Krieg“

Treffen des Europäischen Verbindungskomitees „Gegen den Krieg – gegen den sozialen Krieg“ in Paris am 4. Mai 2024

In den Räumen der POI begrüßte am 4. Mai Adrien Duquenoy die 34 Aktivisten aus Belgien, Dänemark, Deutschland, Griechenland, Großbritannien, Italien, Norwegen, Portugal, Serbien, Rumänien, Schweden, der Schweiz, Russland, Spanien, der Ukraine und Frankreich.



Alle waren sich des Ernstes der Lage und auch der Bedeutung dieses Treffens bewusst. Gotthard Krupp von der

Am Samstag, den 4. Mai hat in Paris auf Einladung der französischen unabhängigen Arbeiterpartei (POI) das erste Präsenztreffen des Europäischen Verbindungskomitees *Gegen den Krieg, gegen den sozialen Krieg* (EVK) stattgefunden. Delegierte aus 16 europäischen Ländern haben daran teilgenommen.

Am Tag darauf hat die POI eine Internationale Versammlung organisiert, an der mehr als 2000 Kolleginnen und Kollegen teilgenommen haben.

Im folgenden dokumentieren wir den Bericht, den die französischen Kollegen zum Treffen zur Verfügung gestellt haben, sowie Hinweise auf unsere weiteren Aktivitäten.

Gotthard Krupp, 22.5.2024

Zeitschrift „Soziale Politik & Demokratie“, einer der Koordinatoren des Europäische Verbindungskomitees in Deutschland, erinnerte daran, dass sich dieses Komitee, das die Kräfte verbinden soll, die sich in den verschiedenen Ländern gegen die kriegsrische Eskalation wenden, am 30. September 2023 gegründet hat. Sein Ausgangspunkt war die Opposition gegen die Regierungen, die ihre Länder immer weiter in den Krieg in der Ukraine treiben, immer mehr Kriegsbudgets auf Kosten von Schulen und Krankenhäusern bereitstellen und immer mehr Waffen liefern.

Und die nun ankündigen, sich darauf vorzubereiten, Truppen zum Sterben an die Front zu schicken. An die Front, an der es laut verschiedenen Quellen bereits eine Million Tote und Verwundete gibt.

Weitere Informationen unter:

<https://gegendenkrieg-gegendensozialenkrieg.info/>

Kontakt: GotthardKrupp@t-online.de

IN RUMÄNIEN, IN RUSSLAND ...

Nach dem 7. Oktober begann das Europäische Verbindungskomitee (EVK) gegen den Krieg sehr schnell mit einer Kampagne gegen den Völkermord in Gaza und den Kriegszug Israels gegen das palästinensische Volk.

Ein rumänischer Genosse verurteilte den Bau einer neuen NATO-Basis in seinem Land, der größten in Europa (noch vor Ramstein in Deutschland). Er schloss mit: „Ich bin hier, damit dieser Krieg beendet wird, diese enorme Gefahr für jedes Leben“.

Ein russischer Kollege erklärte, dass die Diktatur in seinem Land alle, die sich nicht hinter Putins Krieg stellten, terroristischer Straftaten beschuldigen. Menschen können für einen einfachen Witz in den Netzwerken für Jahre inhaftiert werden.

4000 Menschen wurden auf diese Weise des Terrorismus angeklagt. Er sagte: „Unsere Führer haben Angst. Und sie haben Recht. Das russische Volk will nicht mehr kämpfen. Um das zu stoppen, muss man mit den Soldaten sprechen, nicht mit den Regierungen. Es gibt eine unglaubliche Entwicklung in der Bevölkerung. Es gibt Frauen, die in sozialen Netzwerken gegen den Krieg schreiben...“.

Ein portugiesischer Genosse des Linksblocks sprach über die Demonstrationen mit einer Million Teilnehmern am 25. April 2024 zur Würdigung des 50. Jahrestags der Revolution, die die Diktatur und die Kolonialkriege beendete. Er verurteilte den Präsidenten des Europäischen Rates, der erklärte: „Wir müssen uns auf den Krieg vorbereiten“. Er begrüßte die Studenten, die sich in den USA und Frankreich für die Beendigung des Völkermords in Gaza einsetzen, und informierte darüber, dass er und seine Mitstreiter in Portugal 500 Unterschriften gegen den Krieg und gegen den Völkermord gesammelt haben.

WELTWEITEN KAMPAGNE GEGEN MILITÄRHAUSHALTE UND DEREN ERHÖHUNG

Ludo de Brabander, Sprecher der belgischen Initiative Abrüstung für Entwicklung (VREDE), wies auf die Verantwortung der NATO als

treibende Kraft hinter der Konfrontation gegen Russland und morgen gegen China hin. „Es gibt Krieg in Europa, aber das wichtigste Ziel ist China. Die NATO militarisiert die ganze Welt, und die NATO bereitet sich in Washington auf ihren 75. Geburtstag vor. Es ist sehr wichtig, dass ein Gegengipfel in Washington am 6., 7. und 8. Juli vorbereitet wird, um Nein zur NATO zu sagen. Ich glaube, dass wir dieses Datum nutzen müssen, um die Militarisierung anzuprangern. Es bedarf einer weltweiten Kampagne gegen Militärhaushalte und deren Erhöhung.“

TREFFEN IN OSLO UND BELGRAD GEPLANT

Ein norwegischer Kollege berichtete, dass die USA zwölf Militärbasen in Norwegen errichtet haben, wobei sie das norwegische Gesetz, das dies verbietet, grob umgingen. Eine Situation, die dadurch ermöglicht wurde, dass alle Parteien von "blau" bis "rot", von links bis rechts, für den Krieg Stellung bezogen hatten. Er erklärte: „Wir haben beschlossen, eine neue Partei zu gründen, die gegen den Krieg und für soziale Gerechtigkeit mobilisiert“.

Ein anarcho-syndikalistischer Kollege erläuterte die Bedeutung des in Serbien gebildeten Komitees gegen den Krieg, in Verbindung mit dem EVJK: „Die Bevölkerung ist sehr Anti-NATO-kritisch, sehr pro-palästinensisch. Unser Komitee funktioniert sehr gut, weil es Aktivisten aller Art zusammenbringt“. Er stellte klar: „Die mächtigste Person in Serbien ist der US-Botschafter... Wir haben oft gesagt, wir haben die Feinde im Haus, aber jetzt sind wir im Haus unserer Feinde. Um zu gewinnen, müssen wir uns vereinen“.

Nach zahlreichen weiteren Redebeiträgen diskutierte, änderte und verabschiedete das Europäische Treffen einen Aufruf und beschloss ein Treffen in Oslo und anschließend in Belgrad, um die Verbindungen für diesen Kampf auszubauen.

Bruno Rique

The Oslo Anti-War Conference Lay Down Your Arms

- Stop the massacre of the Palestinian people!
- In Palestine as in Ukraine, immediate ceasefire and negotiations!
- Stop arms deliveries to Israel and Ukraine!
- No to any military intervention by NATO forces in Ukraine!

FOR - Fred og Rettferdighet (For Peace and Justice) together with **European Liaison Committee „Against the war – against the social war“** invite you to the **Oslo Anti-War Conference, “Lay Down Your Arms”** which will be held in **Oslo** from **21th till 23th** of June this year.

- Friday 21.6. is the day of arrival, in the evening we get to know each other (if necessary, you may arrive early next day)
- We gather at 10.00 at the House of Literature in Oslo for discussions and public meetings at 14.00-18.00, with i.a. lecturers professor **Glenn Diesen** on Gaza in a wider perspective; Chair of the Swedish Campaign against NATO-bases **Tomas Magnusson**. **Haim Bresheet** on Zoom. We will also discuss the current situation of the Julian Assange court case.
- Sunday picknick lunch at the Sognsvann Lake, (Sognsveien 230) meeting after breakfast at 10.00
- Departure on Sunday, 23.6 in the evening or Monday, 24.7 in the morning

We gather to establish and strengthen the connections between anti-militarist and anti-imperialist activists in the Northern Europe, with the intention of creating a network that would be capable of confronting imperialist and pro-war tendencies in our region.

During the conference we will organize closed and public discussions, workshops and other activities. A detailed Conference program will be sent at a further date.

The conference language is English.

More information on the Conference as well as **confirmation of participation** should be sent **till 1. of June to the following email:** jones@networkers.org

Fraternal greetings,

Marielle Leraand and John Y. Jones

FOR - Fred og Rettferdighet (For Peace and Justice) and

Gotthard Krupp

European Liaison Committee „Against war – against social war“

The Committee against War and Imperialism (KPRI) from Serbia cordially invites you to the

Balkan Anti-War Conference,

which will be held in **Belgrade** from **5th till 8th** of July this year.

- Friday, 5.7. is the day of arrival, in the evening we get to know each other
- Departure on Sunday, 7.7 in the evening or Monday, 8.7 in the morning

We gather to establish and strengthen the connections between anti-militarist and anti-imperialist activists in the Balkans, with the intention of creating a network that would be capable of confronting imperialist and pro-war tendencies in our region.

The principles on which KPRI bases its activities, and that we see as the foundation for the upcoming Balkan conference, are the following:

KPRI is opposed to every form of imperialism and militarism and demands:

- Immediate ceasefire and start of negotiations among the warring sides
- Suspension of any arms deliveries and stoppage of further armament
- Abolition of war and military state budgets
- Billions for hospitals, schools, and communities, not military
- Withdrawal of all sanctions
- General price freeze
- Dignified pays
- Global abolition of imperialist exploitation and domination
- No to war - For a society without exploitation, profiteering and inflation!"

During the conference we will organize closed and public discussions, workshops and other activities. A detailed Conference program will be sent at a further date.

The Conference will also be attended by friends from the European Liaison Committee Against the War and different non-Balkan countries.

The conference language is English.

More information on the Conference as well as confirmation of participation should be sent **till 1st of June to the following email address:** protiv-rata@proton.me

Fraternal greetings,

*Committee against War and Imperialism (KPRI)
Serbia*

Spendenaufruf

Europäisches Verbindungskomitee „Gegen den Krieg – gegen den sozialen Krieg“

Wer wir sind

Das Europäische Verbindungskomitee (EVK) „Gegen den Krieg - gegen den sozialen Krieg“ hat sich am 30. September 2023 konstituiert. Ziel des Komitees ist es, die Kämpfe gegen die kriegstreibende und sozialzerstörerische, antidemokratische Politik in jedem unserer Länder zu vereinen und zu stärken.

Aus Anlass des zweiten Jahrestags des Kriegs in der Ukraine, am 24. Februar 2024, haben nach einem Aufruf des Komitees Widerstandskräfte in mehreren europäischen Ländern Demonstrationen oder Kundgebungen für „Stopp des Krieges, der Waffenlieferungen, für Verhandlungen“ organisiert.

Nach dem Beginn des Kriegszugs Israels gegen Gaza entschied sich das Komitee schnell für eine gemeinsame Kampagne gegen den Völkermord in Gaza und den Kriegszug Israels gegen das palästinensische Volk: für „sofortigen Stopp der Bombardierung und Aufhebung der Blockade, für Waffenstillstand sofort!“

An seinem ersten Präsenztreffen am 4. Mai 2024 in Paris nahmen 34 Aktivisten aus 16 Ländern teil, aus Belgien, Dänemark, Deutschland, Griechenland, Großbritannien, Italien, Norwegen, Portugal, Serbien, Rumänien, Schweden, der Schweiz, Russland, Spanien, der Ukraine und Frankreich.

Aktuelle Aktivitäten

Auf dem Europäischen Treffen wurde ein Aufruf verabschiedet, der mit einer europaweiten Unterschriftensammlung verbunden ist. Unterstützt den Aufruf mit Eurer Unterschrift und macht ihn weiter bekannt.

Die Kolleg*innen aus Oslo haben zu einer **Anti-Kriegs-Konferenz: „Legt die Waffen nieder“** am 21. bis 23. Juni 2024. eingeladen.

Veranstalter: FOR - Fred og Rettferdighet (Für Frieden und Gerechtigkeit), Europäische Verbindungskomitee "Gegen den Krieg - gegen den sozialen Krieg"

Die Kolleg*innen aus Belgrad laden zur **„Balkan-Anti-Kriegs-Konferenz“** vom 5.-8. Juli 2024 ein.

Veranstalter: Das Komitee gegen Krieg und Imperialismus, Serbien, das Europäische Verbindungskomitee.

Sowohl die Aktivitäten des Komitees (Flugblätter, Veranstaltungen...) wie die Treffen in Oslo und Belgrad kosten Geld.

Wir wenden uns an alle Kollegen und Kolleginnen mit der Bitte, diese Aktivitäten des Verbindungs- komitees mit Spenden zu unterstützen – je nach Euren Möglichkeiten.

Über die Spenden sollen vor allem Delegationen aus Deutschland nach Oslo und Belgrad finanziert werden, sowie weiteren europäischen Delegierten, die nicht die vollen Kosten selbst tragen können, eine Teilnahme ermöglicht werden.

Es entspricht dem guten Prinzip der Arbeiterbewegung, keine/n Delegierte/n aus finanziellen Gründen von der Teilnahme auszuschließen.

Ich bin an weiteren Informationen über die **Aktivitäten des Europäischen Verbindungskomitee** interessiert:

Name, Email-Adresse:

Ich spende _____ € und überweise auf das Konto: C. Boulboullé,

Berliner Volksbank; (BLZ 100 900 00),
Kontonummer 5629 4550 02

BIC: BEVODEBB

IBAN: DE42 1009 0000 5629 4550 02

Kennwort: EVK

Weitere Informationen über den Aufruf und die Konferenzen:
GotthardKrupp@t-online.de